

5.
Name, Vorname Anschrift

Geburtsdatum Telefonnummer und E-Mail

6.
Name, Vorname Anschrift

Geburtsdatum Telefonnummer und E-Mail

7.
Name, Vorname Anschrift

Geburtsdatum Telefonnummer und E-Mail

8.
Name, Vorname Anschrift

Geburtsdatum Telefonnummer und E-Mail

9.
Name, Vorname Anschrift

Geburtsdatum Telefonnummer und E-Mail

10.
Name, Vorname Anschrift

Geburtsdatum Telefonnummer und E-Mail

Die Wählbarkeit richtet sich nach §§ 5 und 5a Ältestenwahlgesetz.

Die Wahlberechtigung ist in § 4 Ältestenwahlgesetz geregelt.

Jeder Wahlvorschlag muss von mindestens zehn wahlberechtigten Gemeindegliedern unterschrieben sein.

Der Wahlvorschlag wird unterbreitet von den folgenden wahlberechtigten Gemeindegliedern.

1.	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	Name, Vorname	Anschrift
	<input type="text"/>	_____
	Geburtsdatum	Unterschrift
2.	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	Name, Vorname	Anschrift
	<input type="text"/>	_____
	Geburtsdatum	Unterschrift
3.	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	Name, Vorname	Anschrift
	<input type="text"/>	_____
	Geburtsdatum	Unterschrift
4.	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	Name, Vorname	Anschrift
	<input type="text"/>	_____
	Geburtsdatum	Unterschrift
5.	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	Name, Vorname	Anschrift
	<input type="text"/>	_____
	Geburtsdatum	Unterschrift
6.	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	Name, Vorname	Anschrift
	<input type="text"/>	_____
	Geburtsdatum	Unterschrift
7.	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	Name, Vorname	Anschrift
	<input type="text"/>	_____
	Geburtsdatum	Unterschrift

EINVERSTÄNDNISERKLÄRUNG DES/DER VORGESCHLAGENEN

Hiermit erkläre ich mich/erklären wir uns bereit, mich/uns zur Ältestenwahl für den Gemeindegemeinderat der

Name der Kirchengemeinde

Ich bin/wir sind bereit, nach meiner/unserer Wahl das Ältestenversprechen abzulegen.

Eine kurze schriftliche Selbstvorstellung sowie ein Foto sind beigefügt
 werden nachgereicht

1.

Ort, Datum

Unterschrift

2.

Ort, Datum

Unterschrift

Ältestenversprechen:

Bei der gottesdienstlichen Einführung der neu gewählten Ältesten werden diese nach Artikel 20 der Grundordnung aufgefordert, ihr Ältestenversprechen abzugeben. Die oder der Einführende spricht zu ihnen:

»Ihr seid dazu bestellt, Älteste dieser Kirchengemeinde zu sein. Versprecht Ihr vor Gott und dieser Gemeinde, den Euch übertragenen Dienst in der Bindung an Jesus Christus und in Treue zu Schrift und Bekenntnis wahrzunehmen und den Ordnungen der Kirche gemäß zu erfüllen, so antwortet: ›Ja, mit Gottes Hilfe.««

Sie antworten einzeln unter Handschlag: »Ja, mit Gottes Hilfe«. Erst nach Abgabe dieses Versprechens können die Ältesten ihren Dienst ausüben.